

**Runder Tisch**  
**Sitzung am 22. November von 19:30 Uhr bis 21:50 Uhr**  
**Protokoll-Entwurf**

**Vorstand Runder Tisch:**

Herr Tooren (Sitzungsleitung)  
Herr Weißels

**Anwesende Stadt Leer/Sanierungsmanagement:**

Herr Kleylein-Klein (Stadtbaurat)  
Frau Fuß (Stadt Leer)  
Frau Beckmann (Stadt Leer)  
Frau Engel (Stadt Leer)  
Herr Barthel (Stadt Leer)  
Herr Stegmann (Stadt Leer)  
Frau Strack (re.urban)  
Herr Tautz (GFS)  
Frau Bruns (GFS/Protokollführerin)

**Teilnehmer:**

Insgesamt haben weitere 11 Personen an der Sitzung teilgenommen.

**1. Begrüßung**

Herr Tooren eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Daun macht den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 8 an die 4. Stelle vorzuziehen und den Tagesordnungspunkt 7 auf Platz 5 vorzuziehen.

Frau Fuß gibt zu bedenken, dass Herr Höger aufgrund terminlicher Überschneidungen ggf. erst später in die Diskussion einsteigen kann.

Der Vorschlag zur Veränderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**2. Protokoll der letzten Sitzung**

Anmerkung zu Top 5: der Begriff Baufibel sollte nicht verwendet werden, sondern die Bezeichnung aus dem Rahmenplan: „Vorgaben für den Umgang mit Bauanträgen für den Zeitraum des Sanierungsvorhabens Weststadt bis zur Aufstellung von Bebauungsplänen“

Das Protokoll wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

**3. Bericht des Vorstands**

Herr Tooren berichtet, dass der Vorstand sich mit dem Sanierungsmanagement getroffen habe, um die heutige Tagesordnung zu besprechen.

Herr Weißels ergänzt, dass der Workshop zur Straßengestaltung am 6. November ~~das letzte Treffen~~ sehr positiv und konstruktiv verlaufen und auch die Beteiligung größer als von ihm erwartet gewesen sei.

**4. Neuwahl – Mietervertreter\* in für die Sanierungskommission**

Martin Behner, Anwohner der Weststadt, stellt sich für das Mandat des Mietervertreter für die Sanierungskommission zur Verfügung.

Herr Behner wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an

## 5. Bericht des Sanierungsmanagements und der Gemeinwesenarbeit

Frau Beckmann berichtet von der Halloweenparty mit ca. 90 Teilnehmern, der geplanten Fotoausstellung im Haus Hermann sowie der Weihnachtsfeier und der nächsten Müllsammelaktion. Weiterhin teilt Frau Beckmann mit, dass Frau Feldmann zum Jahresende das Haus Hermann verlassen wird. Dies wird vom Runden Tisch bedauert.

Auf Nachfrage, ob die Stelle wieder neu besetzt werde, teilt Frau Fuß mit, dass die Verwaltung zügig eine Ausschreibung auf den Weg bringen wird.

## 6. Hermann-Lange-Ring/Hermann-Tempel-Ring: Vorstellung der Planung und Ergebnis der Anliegerversammlung.

Frau Fuß berichtet von der Anliegerversammlung die mit 18 Teilnehmern im Haus Hermann stattgefunden habe. Vorschläge und Anmerkungen aus der Veranstaltung würden wenn möglich in die Planungen mit aufgenommen.

Herr Stegmann stellt die Planungen zum Hermann-Lange-Ring vor, die sich am Entwurf des Wendekamp orientiert. Siehe auch:

[https://www.leer-weststadt.de/sites/leer-weststadt.de/files/pdf/U03.1\\_Lageplan-Gestaltung\\_2022-10-27\\_Anlieger.pdf](https://www.leer-weststadt.de/sites/leer-weststadt.de/files/pdf/U03.1_Lageplan-Gestaltung_2022-10-27_Anlieger.pdf)

[https://www.leer-weststadt.de/sites/leer-weststadt.de/files/pdf/U03.2\\_Lageplan-Gestaltung\\_2022-10-27\\_Anlieger.pdf](https://www.leer-weststadt.de/sites/leer-weststadt.de/files/pdf/U03.2_Lageplan-Gestaltung_2022-10-27_Anlieger.pdf)

Herr Stegmann geht auf Fragen aus der Runde ein:

Frage: was ist mit der Kanalisation in den Straßen geplant?

Antwort: Maßnahmen an der Kanalisation sind im Zuge des Straßenausbaus nicht vorgesehen.

Frage: wird das einseitige Parken in der Straße erlaubt sein?

Antwort: Ja

Frage: was für Bäume werden gepflanzt

Antwort: dies ist derzeit noch nicht entschieden.

Frage: Erfolgt auch eine Verbesserung des Weges „ Am Pumpwerk“

Antwort: Vorgesehen ist dies, allerdings in Verbindung mit der Erneuerung der Olthaverstraße

Frage: sind Ladestationen für E-Fahrzeuge geplant?

Antwort: Seitens der Stadt nicht, da die Stadt keinen Strom verkaufen darf. Das wäre die Angelegenheit eines externen Anbieters.

Herr Kleylein-Klein sagt eine Prüfung der Planung zu diesem Punkt zu.

Anschließend stellt Herr Stegmann die Planung für den Hermann-Tempel-Ring vor

([https://www.leer-weststadt.de/sites/leer-weststadt.de/files/pdf/U03.3\\_Lageplan-Gestaltung\\_2022-11-18\\_Anlieger.pdf](https://www.leer-weststadt.de/sites/leer-weststadt.de/files/pdf/U03.3_Lageplan-Gestaltung_2022-11-18_Anlieger.pdf))

Aus der Runde kommt der Wunsch, einen Fußweg auf der Seite des Wendekamp 15-17 zu schaffen, um einen sicheren Aus- und Zugang zu dem vorhandenen Fahrradkeller zu gewährleisten. Herr Stegmann hält es für sinnvoller, auf dem Grundstück einen Weg herzustellen – die Anliegerinnen sind gegen diese Lösung, da dann drei Birken gefällt werden müssten.

Herr Weißels bittet um Prüfung, ob ein Kompromiss möglich ist – Schaffung einer sicheren Zuwegung und Erhalt der Bäume. Er weist ergänzend darauf hin, dass in einem Teilstück der Gehweg zwischen Straße und Stellplätzen verlaufe, was unglücklich sei, und dass der Gehweg im Verlauf der Straße die Straßenseite wechsele, was ggf. nicht akzeptiert werde.

Herr Stegmann stellt das Aufstellen von Bänken am Eingang des Hermann-Tempel-Rings zur Diskussion. Dieses wird aus der Runde als nicht erforderlich bewertet, der Spielplatz oder der Bereich am Haus Hermann seien bessere Standorte.

Der Runde Tisch nimmt die Planung positiv zur Kenntnis und empfiehlt eine Beschlussfassung in der Sanierungskommission vorbehaltlich der Prüfung einer Anpassung an der Nordseite des Hermann-Tempel-Rings / Ecke Wendekamp

Der Beschluss wird bei 4 Enthaltungen gefasst.

Auf Rückfrage erläutert Herr Stegmann die Ausführung der abgesenkten Bordsteine – falls ausreichend Platz zur Verfügung stehe, werden parallel Tiefborde für Rollatoren/Rollstühle u.ä. (komplett abgesenkt) und für Blinde (leicht erhöhte Tiefborde, die ertastet werden können) erstellt.

Zum Thema Kanalisation und Entwässerung ergänzt Herr Kleylein-Klein, dass eine Kanalbefahrung stattgefunden habe. Die Ergebnisse würden zurzeit ausgewertet und lägen daher noch nicht vor. Auf Rückfrage zum Sachstand der Einrichtung eines Trennsystems in der Edzardstraße verweist Herr Kleylein-Klein ebenfalls auf die ausstehenden Ergebnisse der Kanalbefahrung.

### **7. Umgang mit den Bebauungsplänen**

Frau Fuß entschuldigt, dass die online- Zuschaltung von Herrn Höger durch technische Umstände nicht möglich sei, sie ihn aber durch eine Telefonleitung zuschalten werde.

Einführend erklärt sie, dass sich die Verwaltung dazu entschieden habe, die Prioritäten nicht mehr in einem festgelegten zeitlichen Rahmen zu bearbeiten, sondern der Reihe nach. Weiterhin habe man aufgrund der Diskussion in der letzten Sitzung des Runden Tisches entschieden, die jeweiligen Ziele im Zusammenhang der einzelnen Bebauungsplan-Entwürfe zu diskutieren und nicht zum jetzigen Zeitpunkt für alle betroffenen Bereiche. Jeder B-Plan werde am Runden Tisch besprochen.

Es wird über die Seiten 10 und 11 der Präsentation der letzten Sitzung diskutiert – welche Aspekte sind in die Bearbeitung eingeflossen, wie wurde ggf. gewichtet, worauf gründet sich das verfeinerte Zielkonzept,...

Frau Engel erläutert, dass alle genannten Planungen eingeflossen sind und nicht gewichtet wurde, mit dem Begriff „Sanierungskonzept“ seien der Rahmenplan und die Vorgaben für den Umgang mit Bauanträgen für den Zeitraum des Sanierungsvorhabens Weststadt bis zur Aufstellung von Bebauungsplänen gemeint.

Es wird eine weitere Diskussion in einer nächsten Sitzung unter Teilnahme von Herrn Höger angeregt. Frau Engel weist darauf hin, dass die Verwaltung derzeit um ein Votum zu den vorgeschlagenen Prioritäten bitte und die Fortführung der Diskussion zu Zeitverzögerung führe, aber natürlich möglich sei. Sie weist darauf hin, dass jeder Bebauungsplan (oder anderes Instrument) am Runden Tisch vorgestellt und diskutiert werde.

Auf Rückfrage erläutern Frau Engel und Herr Tautz, dass die Bearbeitung der Bebauungspläne der Prioritäten A, B und C während der Laufzeit der Sanierung erfolgen solle und für diese Bereiche daher weiterhin die Vorgaben für den Umgang mit Bauanträgen gelten (bis zur Aufstellung von Bebauungsplänen). Für die Bereiche außerhalb der Prioritäten (weiße Bereiche) gelte künftig wieder das Planungsrecht (bestehende Bebauungspläne / Durchführungspläne oder § 34 BauGB) Weiterhin stelle die Nummerierung der A-Flächen keine Reihenfolge dar. Der Handlungsbedarf in Priorität A werde als am dringendsten beurteilt: in den Bereichen A1-A4 gehe es um die Sicherung städtebaulich wichtiger Strukturen, A5 betreffe die Alleen, im Bereich A6 gehe es um die Sicherung

von Grünstrukturen in einem Gebiet ohne Bebauungsplan, im Bereich A7 sei derzeit eine 3-geschossige Bebauung möglich, die zurückgenommen werden solle und in den Bereichen A8 und A9 gebe es private Investoren mit Entwicklungsinteresse.

Es wird der Hinweis gegeben, dass die Fläche A9 lt. verfeinertem Zielkonzept für 2geschossige Bebauung vorgeschlagen werde, was an dieser Stelle zu wenig sei.

Aus der Runde wird der Antrag gestellt, die Abstimmung zu verschieben.  
Der Antrag auf Verschiebung wird bei 2 Gegenstimmen mit 7 Stimmen beschlossen.

### **8. Ergebnisse des Workshops zur Straßengestaltung**

Frau Fuß berichtet über eine positive und konstruktive Zusammenarbeit der 30 Teilnehmer und stellt die wesentlichen Ergebnisse vor. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist im Internet nachzulesen (leer-weststadt.de).

<https://www.leer-weststadt.de/sites/leer-weststadt.de/files/pdf/Ergebnisse%2004.11.2022.pdf>

Weiter berichtet Frau Fuß, dass die Umsetzung nach und nach in den nächsten Jahren erfolge und die Planer im Zusammenhang der Einzelmaßnahme jeweils die Ergebnisse des Workshops erhalten. Jede Einzelmaßnahme werde dann wiederum in Anliegersversammlungen und am Runden Tisch vorgestellt.

Herr Weißels weist darauf hin, dass der Rahmenplan bereits einen großen Teil der Aussagen enthalte und ebenfalls Berücksichtigung finden müsse.

Es wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zu wassergebundenen Decken sich auf Teilstücke von Gehwegen / Gehwege bezogen hätten, nicht jedoch auf Fahrbahnen.

Weiterhin wird infrage gestellt, dass Asphalt für den Königskamp ein passender Straßenbelag sei.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Planung der Kreuzungsbereiche Hajo-Unken-Str. / Edzardstr. sowie vor allem Hajo-Unken-Str. / Ubbo-Emmius-Str. die Belange vor allem von Radfahrern berücksichtigt werden sollten.

### **9. Verschiedenes/Termine**

Frau Daun fragt nach dem Stand der Radwegbrücke über den Stadtring (am Schwimmbad).  
Die Verwaltung wird zu der Frage Stellung nehmen.

Frau Fresemann stellt als 1. Vorsitzende des Fördervereins der Plytenbergschule einen Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfond für eine Karnevalsveranstaltung mit einem Kindermusiker an der Schule vor.

Der Runde Tisch spricht sich einstimmig für die Förderung aus, der Antrag wird zur Entscheidung an die Sanierungskommission verwiesen.

#### **Termine:**

##### **Sanierungskommission**

- 14.12.22
- ~~07.02.23~~ Korrektur: 07.03.2023
- 25.05.23

##### **Runder Tisch 2023, erstes Halbjahr:**

- 24.01.
- 28.02.
- 18.04.
- 06.06.